



Datenschutzrechtliches Informationsblatt zu Personalauswahlverfahren (Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen)

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Tätigkeit bei der Stadt Halle (Saale) interessieren. Durch das Übersenden Ihrer Bewerbungsunterlagen stellen Sie uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung. Hieraus ergeben sich für uns umfangreiche Informationspflichten über die Erhebung, Verarbeitung und Löschung dieser personenbezogenen Daten.

Abgabe einer Bewerbung durch Übersendung der Bewerbungsunterlagen (Erhebung)

Bereits durch das Übersenden Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie vorab der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Eine nachträgliche Genehmigung werden wir von Ihnen nicht per E-Mail oder per Brief einholen, da hierfür bereits die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig ist.

Die E-Mail-Adresse personalauswahl@halle.de ist aufgrund eines Berechtigungskonzeptes nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich, welcher mit den Personalauswahlverfahren betraut ist. Verantwortlich für dieses Berechtigungskonzept ist der Teamleiter Personalgewinnung und -entwicklung der Stadt Halle (Saale)

Jörn Heinrich, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 221-6119

in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten der Stadt Halle (Saale)

Robert Schleider, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 221-1117.

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Personalauswahlverfahrens zur Besetzung der vakanten ausgeschriebenen Stelle, um eine Einstellung gemäß TVöD VKA bzw. ein Dienstverhältnis nach LBG LSA bei der Stadt Halle (Saale) zu ermöglichen. Ihre nachfolgenden personenbezogenen Daten werden durch uns hierbei in den MS Office-Programmen Word, Excel und Outlook verarbeitet:

- Personenstammdaten (Vorname, Familienname, Titel/akademischer Grad, Geschlecht, Geburtsdatum)
- Adressdaten (Wohnanschrift)
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Gesundheitsdaten (Grad der Schwerbehinderung, Gleichstellung)
- Beschäftigtendaten (Lebenslauf, Qualifizierungen [Ausbildung, Studienabschluss, berufliche Erfahrungen], Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle)

Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten während des Personalauswahlverfahrens

Bei Vorliegen der geforderten Qualifikation werden im Rahmen des Personalauswahlverfahrens Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten an die verantwortliche Führungskraft des ausschreibenden Fachbereiches, des Dienstleistungszentrums bzw. der Einrichtung übergeben. Durch diese Führungskraft werden die Vorstellungsgespräche vorbereitet und durchgeführt.

Weiterhin werden den Personalvertretungen (Personalrat, ggf. Gesamtpersonalrat, ggf. Schwerbehindertenvertretung) und eventuell der Gleichstellungsbeauftragten Ihre Bewerbungsunterlagen im Zusammenhang mit der Durchführung der Vorstellungsgespräche und des Mitbestimmungsverfahrens zur Einsicht gegeben.

Soweit Sie Ihren Wohnsitz im Ausland haben, werden wir ggf. Ihre personenbezogenen Daten (Vorname, Familienname, E-Mail-Adresse, Kennziffer) an eine Software eines Drittstaates (z. B. an Skype) weitergeben, um ein Vorstellungsgespräch durchzuführen.

Löschung Ihrer personenbezogenen Daten nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens

Mit Abschluss des Personalauswahlverfahrens und der Einhaltung einer Rechtsfrist, in der die Möglichkeit eines gerichtlichen Klageverfahrens einer Mitbewerberin bzw. eines Mitbewerbers besteht, werden Ihre erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten nicht mehr benötigt. Daher werden alle personenbezogenen Daten der Bewerberinnen und Bewerber spätestens 6 Monate nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens vollständig gelöscht und eventuelle Papierbewerbungen vernichtet.

Sonstiges

Die beschriebene Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns ist erforderlich, um Ihren grundsätzlichen Anspruch auf gleichen Zugang zu einem öffentlichen Amt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung gemäß Art. 33 Abs. 2 GG zu gewährleisten. Hierzu beachten wir die Grundsätze der Datensparsamkeit und Datensicherheit.

Wir weisen darauf hin, dass wir Ihr Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit beachten. Weiterhin haben Sie das Recht, sich beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) über die Art und Weise der Datenerhebung, Verarbeitung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.